

Di. 14. Februar 2012

Drucken 

## Fußball Amateure

von Redaktion

### Lattmann-Team überzeugt nur in der ersten Halbzeit



Stürmt auch im Schnee: Ronny Strübing vom 1. FCN 04 II (links). [CREDIT] FOTO: ECKARD BERNDT

Von unserem Mitarbeiter  
Eckard Berndt

Trotz Sieges kein einheitlich gutes Spiel: Der 1. FCN 04 II spielt erst stark und baut dann ab. Der TSV 1814 fährt in vier Tagen drei Siege ein.

Neubrandenburg. Zwei grundverschiedene Hälften lieferte Landesligaspitzenreiter 1. FCN 04 II in einem Fußball-Testspiel gegen den Tabellenelften der Landesliga Brandenburg FSV Rot-Weiß Prenzlau ab. Nach dominanten ersten 45 Minuten mit einer klaren 3:0-Führung im Rücken, gewann der Gastgeber nach flauer zweiten Halbzeit mit 3:1. Die Tore für den Club erzielten Christian Peter (14.), Ronny Strübing (35.) und James Georgeff (45.).

Für die Prenzlauer war Sebastian Matznick (56.) erfolgreich. Auf glatten Geläuf im Stargarder Bruch lief der Ball beim vor dem Wechsel wie aus einem Guss durch die eigenen Reihen. Bis zum Pausentee hatten die Prenzlauer noch mächtig Dusel, nicht höher im Rückstand zu liegen.

Im zweiten Abschnitt riss dann beim FCN der Spielfaden. Die Rot-Weißen, jetzt mit mehr Mumm zur Offensive, engten auch zunehmend die Räume des Gegners ein. Aussichten, die Partie doch noch zu kippen, bestanden aber in keiner Weise. „Der erste Durchgang ging in Ordnung. Danach hatten meine Spieler schwere Beine. Ich denke, die letzten Trainingseinheiten haben sich bemerkbar gemacht“, bilanzierte FCN-Trainer Dieter Lattmann.

1. FCN 04: Boy-Wagner, Fanselow, Wegner (63. Röse), Lukesch, Czech, Grimmig, Peter, Georgeff (46. Emirzouglu), Kusturin, Strübing. SR: Angela Glodek (Nbdg.). Z: 42

Nach dem klaren 5:1-Heimsieg gegen den 1. FCN 04 II (der Nordkurier berichtete) und dem 1:0-Erfolg durch ein Tor von David Kühn (35.) 24 Stunden später gegen den FSV Rot-Weiß Prenzlau (LL Brandenburg) fuhr Landesligist TSV Friedland 1814 am Sonnabend innerhalb von nur vier Tagen den dritten Sieg in Folge ein. Auf eigenem Platz gewannen die Friedländer mit 6:0 (4:0) gegen den SV Brunn (Kreisoberliga Staffel II). Torschützen in einer eher einseitigen Partei waren Christian Hasenjäger (20., 30.), Matthias Kroll (22.), Thomas Stiller (41., 47.) und Maik Streblov (82.). Dennoch übte TSV-Trainer Heinz Dahms an seiner Elf Kritik. „Wenig Schwung gepaart mit mäßiger Spiellaune bei uns vor der Pause. Die Tore resultierten überwiegend aus Standards. Ein Hauch von Lässigkeit war auch nicht zu übersehen. Nach dem Wechsel lief es dann besser“, schätzte Dahms den Spielverlauf ein.

TSV 1814: Frank-Pfalzgraf (46. Krüger), Hennig, E. Kurzke, P. Schulz, Zerwinski (36. Becker), Stiller, Nasky (60. Florian Pucknat), Kroll (65. Felix Pucknat), Hasenjäger, Streblov